Darumb ist es in den Evangelischen vnd Reformirten Kirchen/ da des Bapst stinckender Saw dreck / mit züchten zumelden/ außgefeget worden ist/ vnd nu/ Gott Lob/ die schöne Cithara Davidis, lieblich klinget/ darinne/ als in einem Paradis/ allerley gute Bewme gepflantzet sindt/ wie Athanasius in Epist, ad Marcellin, schreibt / gar ein feiner Christlicher vnd nützlicher Gebrauch/ das die schönen Psalmen Lutheri / vnd anderer gottseliger / geistreicher Leute / Lieder vnnd Gesänge in der Kirchen GOttes / bey verrichtung des Gottesdienstes täglich gesungen werden.

Zu Beförderung aber des rechten/ wahren/ reinen Gottes Dienstes / hat der Erbare / Achtbare vnnd Kunstreiche Dominus Melchior Vulpius, Cantor Scholæ Vinariensis, eine sehr nützliche vnd nohtwendige Arbeit für die Hand genommen / daß er die Harmonias cantionum Ecclesiasticarum in contrapunct gesetzt / also / daß solche in einer gantzen Christlichen versamleten Gemeyne in Städten vnnd Dörffern / sonderlich wo Schulen gehalten werden / fein nützlich vnnd zierlich können gesungen werden.

Vnd dieweil vorgedachter Dominus Vulpius seiner Kunst vnd Geschickligkeit halben/ ein sehr weitberühmbter Musicus, als der mit den excellentissimis artificibus superioris & hujus seculi, Orlando, Meilando, Gallo, vnd andern gleich gehet/ Wie seine herrliche im Druck außgegangene Compositiones bezeugen/ auch den Thüringischen Kirchen in diesem löblichen Weymarischen Fürstenthumb / fürnehmblich hat dienen wollen.

So will